

Valnar Darnus der tapfere Ritter

Ein Singspiel oder Minnegesang, der irgendwie was mit
Vampiren, dem Sinn des Lebens und Jungfrauen zu tun hat; in
Reimform, damit es schöner aussieht

Von -Catayane-

Kapitel 28: Ritter Valnar und sein anderes Ende

Eines Tages im tiefen Forest*,
Traf Valnar sich mit der busigen Doris.
Noch bevor sich jedoch berührte ihrer Münder Speichel,
Wurde Valnar getroffen von einer kleinen Eichel.
Und während er den Kopf sich rieb,
Schaute er sich um nach dem Dieb.
Welchen er bei der Flucht glaubte zu erblicken,
Das war ein Grund, Doris heim zu schicken

Und allein und mit voller Montur,
Folgte Valnar der Verbrecherspur.
Und alsbald
Stellte er den Kerl mitten im Wald.
"Hey da, du bist des Todes!"
"Ja, verdammt du sagst es!",
Kam Antwort von dem üblen Täter,
Welcher war kein einheimischer Städter
Und sich stürzte auf den Helden
Und dieser wollte sich mit Missmut zu Worte melden,
Als der Gauner seine spitzen Zähne, ohne Hader,
Drückte in des Ritters Halsschlagader.
Und machte ihn so auf diese Weis'
Zu einem Vampir! (Verdammt Sch***)
Und so endete die Laufbahn von Ritter Valnar,
Der nun Asgar Serrans Di(e)ner war.

Moral

Wird ein Ritter zum Vampir,
Endet folgich die Helden-Karrier'.

